



4.1 Modulübersichtstabelle (Vollzeitstudium)

Sem.	Module		
1. (WS)	Wissens-, Organisations- und Teammanagement	Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik	Empirische Forschungsmethoden
2. (SoSe)	Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention	Gesundheitspädagogik in Intervention und Rehabilitation	Evaluieren, Qualität und Gesundheit managen
3. (WS)	Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik		
4. (SoSe)	Abschlussprüfung		

Erläuterungen:

- Zeile = Semester (pro Semester sind 30 ECTS-Punkte zu erwerben)
- Zelle = kleinste Zelle entspricht einem Standardmodul mit 6 ECTS-Punkten;
 größere Zelle entspricht Modul mit einem Vielfachen von 6 ECTS-Punkten
- Studienbereiche
- 1 = Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern
 - 2 = Vertiefung und Vernetzung in gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen
 - 3 = Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis
 - 4 = Abschlussprüfung

Hinweis: Der Modulkatalog in Anhang 4.2.3 ist entsprechend dem Vollzeitstudium strukturiert. Für eine Übersicht über das Teilzeitstudium vgl. Anlage 1.26 in der Studien- und Prüfungsordnung.



4.2 Studiengangsinformationen

4.2.1 Modulverantwortliche

Module	Modulverantwortliche
M1/1 Wissens-, Organisations- und Teammanagement	Dr. Lehner
M1/2 Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik	Prof.in Dr. Spörhase
M1/3 Empirische Forschungsmethoden	Prof. Dr. Wirtz
M2/1 Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention	Prof.in Dr. Bitzer
M2/2 Gesundheitspädagogik in Intervention und Rehabilitation	Prof.in Dr. Ute Bender
M2/3 Evaluieren, Qualität und Gesundheit managen	Prof.in Dr. Bitzer
M3/1 Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik	Prof.in Dr. Bitzer
M4/1 Abschlussprüfung	Prof.in Dr. Bitzer

4.2.2 Inhaltsverzeichnis des Modulkatalogs

Sem.	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	M1/1 Wissens-, Organisations- und Teammanagement	3
	M1/2 Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik	5
	M1/3 Empirische Forschungsmethoden	7
2	M2/1 Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention	8
	M2/2 Gesundheitspädagogik in Intervention und Rehabilitation	11
	M2/3 Evaluieren, Qualität und Gesundheit managen	14
3	M3/1 Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik	16
4	M4/1 Abschlussprüfung	18



4.2.3 Modulkatalog

Der Modulkatalog ist gemäß dem 4-semesterigen Vollzeitstudium angelegt (s. in der Studien- und Prüfungsordnung Anlage 2.25). Zeitangaben in den nachfolgenden Modulbeschreibungen sind im Falle eines 6-semesterigen Teilzeitstudiums gemäß den entsprechenden Angaben in der Studien- und Prüfungsordnung anzupassen (ebd., Anlage 2.26).

Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M1/1
Modultitel: Wissens-, Organisations- und Teammanagement			
Präsenzzeit: 120 h	Selbststudium: 240 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
<p>Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihre Kenntnisse in den gesundheitspädagogisch relevanten Fachdisziplinen zu beurteilen, einzubringen und weiterzuentwickeln; - verfügen sowohl über eine professionsorientierte Rollenidentität (vor dem Hintergrund der eigenen fachlichen Qualifikation) als auch Rollendistanz und Ambiguitätstoleranz (vor dem Hintergrund der fachlichen Heterogenität der Mitstudierenden); - kennen das in der Gesundheitspädagogik verbreitete Repertoire empirischer Forschungsmethoden, Kriterien der Evidenzbasierung und sind in der Lage epidemiologische Studien kritisch zu bewerten; - können für Fragestellungen der gesundheitspädagogischen Forschung mehrperspektivische Recherchen durchführen und ihre Rechercheergebnisse (z.B. Daten, Literatur, Quellen) verwalten, dokumentieren, systematisieren und wissenschaftlich bewerten; - sind in der Lage, für gesundheitspädagogische Fragestellungen relevante und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen nach wissenschaftlichen Kriterien in eindeutiger und klarer Weise zu vermitteln; - verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten wissenschaftlicher Arbeitsformen und -techniken und können diese auf Problemstellungen der Gesundheitspädagogik anwenden; - verfügen über ausgewiesene Kenntnisse zur Teamarbeit und können sich auch in leitender Funktion in interdisziplinären Teams verantwortlich und zielorientiert mit ihren personalen und fachlichen Ressourcen in die Bearbeitung gesundheitspädagogischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzubringen; - verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse zur Entwicklung, Leitung und Steuerung von Personal, Teams und Organisationen; - können gesundheitspädagogische Vermittlungsprozesse im Kontext von Erziehung, Bildung und Kompetenzentwicklung einordnen und bewerten; - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Lehren und Lernen aus neurobiologischer, erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Perspektive, können diese zu einander in Beziehung setzen und bewerten, sowie Konsequenzen für die Planung von Vermittlungsprozessen formulieren. <p>Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in das forschungsorientierte Masterstudium einführende Aspekte der gesundheitspädagogischen Fachdisziplinen (Humanbiologie und Medizin, Pädagogik und Didaktik, Bewegungs- und Ernährungswissenschaften, Psychologie, Soziologie) sowie der empirischen Forschungsmethoden (z.B. interventionelle und epidemiologischen Studien, Kriterien der Evidenzbasierung, Assessment-Methoden); - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (z.B. Auswerten wissenschaftlicher Literatur, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Veröffentlichungen, Zitiervorschriften, Vortrags- und Präsentationstechniken auf wissenschaftlichen Veranstaltungen, Katalogisieren und Verwalten wissenschaftlicher Arbeiten); - Managementkonzepte, Organisationstheorien, Modelle der Organisationsgestaltung, Grundlagenmodelle und Theorien des Personal- und Teammanagements; - interdisziplinäres Orientierungswissen zu Lehren und Lernen (u.a. zelluläre Aspekte des Lernens, Gedächtnis, empirisch-behavioristische Ansätze, handlungstheoretisch-konstruktivistische Ansätze). 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.</p>			



(Fortsetzung Modul M1/1)

Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Studieneingangsphase		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
	Organisationsform: z.B. als zweiwöchige Kompaktveranstaltung vor der ersten Vorlesungswoche		
2.	Titel: Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Organisationsentwicklung und Personalführung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
4.	Titel: Lehr- und Lerntheorien als Instrumente der Wissensvermittlung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M1/2
Modultitel: Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen individuums- und strukturorientierte gesundheitspädagogische Ansätze und Strategien und können deren Potenzial für Maßnahmen der Gesundheitsförderung, (Verhaltens-)Prävention, Intervention und Rehabilitation analysieren und mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand kritisch bewerten; - kennen Kriterien zur Bewertung unterschiedlicher Ansätze und Strategien der Beratung in gesundheitspädagogischen Kontexten und können diese bei der Planung von Beratungsmaßnahmen berücksichtigen; - können adressatengerechte Maßnahmen der individuumszentrierten Beratung und Intervention konzipieren; - verfügen über strukturiertes Wissen im Bereich der allgemeinen Didaktik; - können didaktische Konzeptionen für Maßnahmen der Gesundheitsförderung auf der Basis aktuell anerkannter didaktischer Modelle, didaktischer Prinzipien und Aspekten der Lehrqualität analysieren, bewerten und in Teilen selbst entwickeln; - können Lehr- / Lern-Prozesse auf der Grundlage fundierter didaktischer Kenntnisse und aktueller Forschungsergebnisse sachgerecht unter Berücksichtigung der jeweiligen Settings planen; - kennen komplexe Modelle gesundheitlicher Ungleichheit (z.B. Intersektionalitäten oder Lebensphasen) und können diese zur Analyse konkreter gesellschaftlicher Problemlagen nutzen; - können mit Hilfe ihre Kenntnisse komplexer Modelle gesundheitlicher Ungleichheit unterschiedliche Strategien zur Reduktion gesundheitlicher Ungleichheit einschätzen und kritisch diskutieren; - können ausgewählte, auf gesundheitliche Ungleichheit bezogene settingorientierte Ansätze in der Gesundheitspädagogik beschreiben, erläutern und bewerten. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - aktueller Stand der Forschung zu Ansätzen und Strategien der Beratung und Intervention sowie der Didaktik und Methodik in ihren Bezügen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention in der Gesundheitspädagogik mit Beispielen gelungener Praxis im regionalen und im internationalen Kontext; - Überblick über ausgewählte Ansätze zu gesundheitlicher Ungleichheit und über die verschiedenen Settings vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes, Beispiele gelungener Praxis im regionalen und im internationalen Kontext, Analyse und Entwicklung von Settings für sozial Benachteiligte; - Integration lösungs- und verhaltensorientierter, psychoanalytischer, personenzentrierter wie systemischer Ansätze und Strategien der Beratung und Intervention für unterschiedliche Settings und Adressatinnen bzw. Adressaten der Gesundheitsförderung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern.</i>			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Fallstudie (Erstellungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M1/2)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Ansätze und Strategien der gesundheitspädagogischen Beratung und Intervention		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Ansätze und Strategien der gesundheitspädagogischen Didaktik und Methodik		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
3.	Titel: Gesundheitspädagogische Ansätze und Strategien im Hinblick auf gesundheitliche Ungleichheit		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M1/3
Modultitel: Empirische Forschungsmethoden			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können aufgrund vertieften wissenschaftstheoretischen, methodischen und methodologischen Wissens Forschungsstrategien und -methoden gezielt auswählen und ihre Angemessenheit beurteilen; - beherrschen die Standards evidenzorientierter klinischer, epidemiologischer und qualitativ-induktiver Studien; - beherrschen die Kriterien evidenzbasierter Entscheidungsprozesse; - können einen mehrstufigen Forschungsprozess unter Berücksichtigung eines breiten Methodenspektrums planen und sind in der Lage, diesen selbstständig durchzuführen bzw. anzuleiten; - beherrschen Methoden zur Entwicklung und Evaluation von Assessmentprozeduren und -instrumenten; - können Datensätze insbesondere im Hinblick auf Forschungshypothesen systematisch auswerten und die Befunde adäquat gemäß forschungsmethodischer Standards fragestellungs- und theoriebezogen reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - forschungsmethodische Planungs-, Durchführungs-, Auswertungs- und Dokumentationsstandards (sowohl theoretisch-konzeptionell als auch praktisch anhand konkreter Datensätze von empirischen Beispielstudien); - praktische Anwendung der Methoden an gesundheitspädagogischen Literaturbeispielen und Datensätzen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Es werden die Grundlagen für das Modul <i>Evaluieren, Qualität und Gesundheit managen</i> sowie für selbständige Forschungsaktivitäten im weiteren Studienverlauf gelegt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Evidenzorientierte Methoden der empirischen gesundheitspädagogischen Forschung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Evidenzorientierte Methoden der empirischen gesundheitspädagogischen Forschung in der Praxis		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang

Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M2/1
Modultitel: Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 285 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können Konzeptionen für Maßnahmen der Gesundheitsförderung und (Verhaltens-) Prävention aus didaktischer Perspektive umfassend analysieren und bewerten; - können ausgewählte Vermittlungsprozesse in der Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. Risikokommunikation) auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse entwickeln und durchführen; - können ihre vertieften fachlichen Kenntnisse in den vier gesundheitspädagogischen Handlungsfeldern integrierend reflektieren und vor diesem Hintergrund Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundiert bewerten und weiterentwickeln. 			
Wahlpflichtbereich Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Gesundheitsförderung und Prävention. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante Kenntnisse der Individual- und Bevölkerungsmedizin (z.B. zu Lebensphasen und Alterung); - können individual- und bevölkerungsmedizinische Interventionsansätze in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundiert diskutieren und beurteilen, insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings und unter Berücksichtigung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen (z.B. Präventionsgesetz); - können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus individual- und bevölkerungsmedizinischer Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante gesundheitspsychologische Kenntnisse; - können Bildungs-, Beratungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen unter Berücksichtigung von Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings in Gesundheitsförderung und Prävention theorie- und evidenzbasiert entwickeln; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus gesundheitspsychologischer Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante ernährungswissenschaftliche Kenntnisse; - können ernährungswissenschaftliche Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus ernährungswissenschaftlicher Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante bewegungswissenschaftliche Kenntnisse; - können bewegungswissenschaftliche Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus bewegungswissenschaftlicher Perspektive generieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - projektorientierter interdisziplinärer und multifokaler Zugang zu multimodalen Strategien und Methoden der Analyse, Intervention und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention; - didaktische Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention aus der Perspektive der gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen (Ernährungswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Gesundheitspsychologie, Individual- und Bevölkerungsmedizin) in Strukturen der sozialen und gesundheitlichen Versorgung; - Potenzial und Wirksamkeit von Gesundheitsförderung und Prävention, didaktische Konstruktion von Vermittlungseinheiten, Veranstaltungen und Projekten für ausgewählte Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings. 			



(Fortsetzung Modul M2/1)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Vertiefung und Vernetzung in gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen</i> .		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h) und mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 15 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Organisationsform: In diesem Modul werden gesundheitspädagogische Ansätze in Gesundheitsförderung und Prävention aus der integrierten Perspektive relevanter gesundheitspädagogischer Bezugsdisziplinen (Individual- und Bevölkerungsmedizin, Klinische und Gesundheitspsychologie, Ernährungswissenschaft und Bewegungswissenschaft) anhand konkreter, exemplarischer gesundheitlicher Großthemen behandelt und zur Diskussion gestellt. Diese gesundheitlichen Großthemen können je nach Aktualität und Lehrpersonen von Jahr zu Jahr variieren. Dieses Modul und das Modul M2/2 können nach Absprache mit der Studiengangsleitung in einem Semester auch aufeinander folgend organisiert werden. Die Dauer der Module betragen dann je ein halbes Semester bei verdoppelten wöchentlichen Präsenzzeiten. Diese Organisationsform hat damit keinen Einfluss auf die Höhe der Semesterwochenstunden, der Präsenzzeit und des Workloads je Semester.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Didaktik in Gesundheitsförderung und Prävention	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Gesundheitsförderung und Prävention</i> (3 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
2.	Titel: Individual- und bevölkerungsmedizinische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
3.	Titel: Gesundheitspsychologische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
4.	Titel: Ernährungswissenschaftliche Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	



(Fortsetzung Modul M2/1)

5.	Titel: Bewegungswissenschaftliche Perspektive		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M2/2
Modultitel: Gesundheitspädagogik in Intervention und Rehabilitation			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 285 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können Konzeptionen der Intervention und Rehabilitation insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Fälle, Adressatinnen bzw. Adressaten, Lebenslagen und Kontexte analysieren und bewerten und sind in der Lage dies empirisch zu begründen; - können Bildungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen in der Intervention und Rehabilitation (z.B. Berufliche Wiedereingliederung) auf der Grundlage fundierter didaktischer Kenntnisse und aktueller Forschungsergebnisse analysieren, reflektieren, bewerten, konzipieren und durchführen; - können ihre vertieften fachlichen Kenntnisse in den vier gesundheitspädagogischen Handlungsfeldern integrierend reflektieren und vor diesem Hintergrund Maßnahmen der Intervention und Rehabilitation wissenschaftlich fundiert bewerten und weiterentwickeln. 			
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Intervention und Rehabilitation</i>. Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über exemplarisch vertiefte und vernetzte für Intervention und Rehabilitation relevante Kenntnisse der Individual- und Bevölkerungsmedizin (z.B. zu Lebensphasen und Alterung); - können individual- und bevölkerungsmedizinische Interventionsansätze in der Rehabilitation diskutieren und beurteilen, insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings und unter Berücksichtigung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Intervention und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus individual- und bevölkerungsmedizinischer Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Intervention und Rehabilitation relevante gesundheitspsychologische Kenntnisse; - können Bildungs-, Beratungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen unter Berücksichtigung von Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings in Intervention und Rehabilitation theoriebasiert entwickeln; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Intervention und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus gesundheitspsychologischer Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Intervention und Rehabilitation relevante ernährungswissenschaftliche Kenntnisse; - können ernährungswissenschaftliche Konzepte der Intervention und Rehabilitation bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Intervention und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus ernährungswissenschaftlicher Perspektive generieren; 			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Intervention und Rehabilitation relevante bewegungswissenschaftliche Kenntnisse; - können bewegungswissenschaftliche Konzepte der Intervention und Rehabilitation bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Intervention und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus bewegungswissenschaftlicher Perspektive generieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - projektorientierter interdisziplinärer und multifokaler Zugang zu multimodalen Strategien und Methoden der Analyse und Evaluation in der Intervention und Rehabilitation; - didaktische Konzepte der Kuration und Rehabilitation aus der Perspektive der gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen (Ernährungswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Gesundheitspsychologie, Individual- und Bevölkerungsmedizin) in Strukturen der sozialen und gesundheitlichen Versorgung; - Potenzial und Wirksamkeit von Intervention und Rehabilitation, didaktische Konstruktion von Vermittlungseinheiten, Veranstaltungen und Projekten für ausgewählte Problemlagen, Zielgruppen und Kontexte. 			



(Fortsetzung Modul M2/2)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Vertiefung und Vernetzung in gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen</i> .		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h) und mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 15 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Organisationsform: In diesem Modul werden gesundheitspädagogische Ansätze in Intervention und Rehabilitation aus der integrierten Perspektive relevanter gesundheitspädagogischer Bezugsdisziplinen (Individual- und Bevölkerungsmedizin, Klinische und Gesundheitspsychologie, Ernährungswissenschaft und Bewegungswissenschaft) anhand konkreter, exemplarischer gesundheitlicher Großthemen behandelt und zur Diskussion gestellt. Diese gesundheitlichen Großthemen können je nach Aktualität und Lehrpersonen von Jahr zu Jahr variieren. Dieses Modul und das Modul M2/1 können nach Absprache mit der Studiengangsleitung in einem Semester auch aufeinander folgend organisiert werden. Die Dauer der Module betragen dann je ein halbes Semester bei verdoppelten wöchentlichen Präsenzzeiten. Diese Organisationsform hat damit keinen Einfluss auf die Höhe der Semesterwochenstunden, der Präsenzzeit und des Workloads je Semester.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Didaktik in Intervention und Rehabilitation	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Intervention und Rehabilitation</i> (3 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
2.	Titel: Individual- und bevölkerungsmedizinische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
3.	Titel: Gesundheitspsychologische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
4.	Titel: Ernährungswissenschaftliche Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	



(Fortsetzung Modul M2/2)

5.	Titel: Bewegungswissenschaftliche Perspektive		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M2/3
Modultitel: Evaluieren, Qualität und Gesundheit managen			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Standards zur Gestaltung von Evaluationsmaßnahmen, die den Qualitätsanforderungen und der Komplexität in Gesundheitseinrichtungen gerecht werden; - sind in der Lage, evaluative Fragestellungen zu entwickeln und in ein adäquates Forschungsdesign zu übersetzen und wissen, welche Aspekte der Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten (auch im Kontext von Qualitätsmanagement und Betrieblichen Gesundheitsmanagement) berücksichtigt werden müssen; - beherrschen Standards des Qualitätsmanagements in Gesundheitsorganisationen und können entsprechende Prozesse professionell gestalten und anleiten; - beherrschen Standards des Betrieblichen Gesundheits- und Versorgungsmanagements (z.B. Arbeitsschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement); - können Voraussetzungen zur Etablierung und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagement in Gesundheitsorganisationen und Betrieben benennen und bewerten; - kennen die Qualitätsstandards für Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention und sind in der Lage Projekte und Interventionen nach diesen Kriterien zu bewerten. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Strategien, Instrumente und Methoden im Kontext des Qualitäts- und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Total Quality Management, Balanced Score Card, Assessment-Verfahren, Qualitätszirkel); - Gütekriterien für die adäquate Durchführung und summative Evaluation von Studien (z.B. Cochrane Risk of Bias Assessment). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Es werden die Grundlagen für selbstständige Forschungsaktivitäten im Bereich Evaluation, Qualitäts- und Betriebliches Gesundheitsmanagement im weiteren Studienverlauf gelegt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Spezielle Konzepte und Methoden der Evaluation		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M2/3)

2.	Titel: Spezielle Konzepte und Methoden des Qualitäts- und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/1
Modultitel: Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 810 h	Workload: 900 h	ECTS-Punkte: 30
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können auch im Hinblick auf Aspekte des Projekt-, Organisations- und Qualitätsmanagements eigenständig gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen; - können zielorientierte und adressatengerechte gesundheitspädagogische Maßnahmen wissenschaftlich fundiert entwickeln, sich dabei mit anderen abstimmen und ihre Position sachlich begründen; - können die Gestaltung gesundheitspädagogischer Lehr-/Lern- und Beratungsprozesse mehrperspektivisch analysieren, reflektieren, bewerten und weiterentwickeln; - können Fragestellungen für gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen entwickeln und reflektieren; - können in konkreten Forschungs- und Entwicklungsprojekten für gesundheitspädagogische Fragestellungen angemessene Methoden identifizieren, auswählen und qualifiziert anwenden; - können eigenständig Erhebungsinstrumente wählen bzw. entwickeln, praktisch anwenden und ihre Eignung bewerten; - können ihre in konkreten gesundheitspädagogischen Forschungsprojekten erhobenen Daten mit komplexen statistischen Methoden bzw. mit anspruchsvollen Methoden der qualitativen Sozialforschung analysieren; - können bei der Planung und praktischen Durchführung eines Forschungs- oder Entwicklungsvorhabens ethische, (datenschutz-)rechtliche und wirtschaftliche Aspekte identifizieren und entsprechend wissenschaftliche Standards berücksichtigen; - können Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis anwenden inkl. der Ausarbeitung eines Forschungs- und Entwicklungsantrags; - können Praxiserfahrungen in gesundheitspädagogischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten reflektieren; - können sich aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen kompetent mit dem Verhältnis von Theorie und Praxis auseinandersetzen und dies zur Einordnung von neuen und unvertrauten Situationen oder bei unvollständigen Informationen nutzen; - können bei gesundheitspädagogischen Kommunikationsprozessen aktuelle Erkenntnisse anderer Disziplinen und Sichtweisen unterschiedlicher Adressatinnen bzw. Adressaten angemessen berücksichtigen; - können in interdisziplinären und multiprofessionell zusammengesetzten Teams Verantwortung übernehmen und zu deren Gestaltung und Weiterentwicklung beitragen; - können berufliche Beziehungen in Organisationen und Netzwerken eingehen, motivierend, sozial kompetent und sachbezogen professionell gestalten, aufrecht erhalten und dafür auch ihre Kenntnisse über andere im Berufsfeld tätige Institutionen und Professionen nutzen; - kennen berufsethische Prinzipien und Standards, können diese anwenden und aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen Kriterien eines beruflichen Selbstverständnisses und ihrer eigenen Professionalität reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Antragsstellung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte (u.a. Möglichkeiten der Forschungsförderung, die konkrete Bearbeitung von Ausschreibungstexten sowie rechtliche und ethische Aspekte bei der Antragsstellung, der Struktur und den Inhalten eines Forschungsberichts) sowie Dokumentation von praxisnahen Forschungsprojekten und der dazu notwendigen Prozesse; - Planung und Durchführung eigenständiger empirische Untersuchungen (inkl. Techniken und Arbeitsschritte zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Fragestellung) sowie Kriterien zur Auswahl quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden (ggf. zur Evaluierung von Maßnahmen und Interventionen); - aktuelle Themen gesundheitspädagogischer Forschung und Entwicklung sowie Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen; - (berufs-)ethische Prinzipien und Standards sowie berufliches Selbstverständnis und berufliche Perspektiven; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche der Forschungspraxis (Einnahme verschiedener fachlicher Perspektiven, Verknüpfung mit Ansätzen und Strategien der Gesundheitspädagogik, Methodik empirischer Forschung, Evaluation und Qualitätsentwicklung). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> .			



(Fortsetzung Modul M3/1)

Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul kann in enger Verbindung mit der Masterarbeit stehen, die sich auf die in diesem Modul durchgeführte empirische Forschungsstudie beziehen kann.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Präsentation (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 10 h) und Bericht (Erstellungszeit: etwa 30 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Organisationsform: Interdisziplinäre und begleitete gesundheitspädagogische Projekte zur Forschungs- und Entwicklungspraxis unter Nutzung eines breiten Methodenrepertoires (z.B. Projektstudium, Forschendes Lernen).		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis	ECTS-Punkte: 16
	Lehrform: Projekt	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 480 h
	SWS: -	
Studienleistung: keine		
2.	Titel: Betreuung, Beratung und Reflexion der Forschungs- und Entwicklungspraxis	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
3.	Titel: Forschungsantrag und Forschungsbericht	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
4.	Titel: Wissenschaftliche Entwicklungen in der Gesundheitspädagogik	ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h
	SWS: 2	
Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M4/1
Modultitel: Abschlussprüfung			
Präsenzzeit: 30,5 h	Selbststudium: 869,5 h	Workload: 900 h	ECTS-Punkte: 30
Lernergebnisse:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können ihre ausgewiesenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden und Evaluation sowie ihre vertieften Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten anwenden und kritisch reflektieren; - können gesundheitspädagogische Fragestellungen begründen, diese in Forschungs- und Entwicklungsdesigns überführen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte leiten, planen, beantragen und durchführen; - können ihre vertieften Kenntnisse zum Projekt-, Organisations- und Qualitätsmanagement in einem multidisziplinären Team unter Beweis stellen, in dem sie unter Anwendung wissenschaftlicher, empirischer Methoden gesundheitspädagogische Fragestellungen in einer vorgegebenen Frist bearbeiten; - können sich zu den Voraussetzungen, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der Gesundheitspädagogik fachlich positionieren und sie nach methodologischen und wissenschaftstheoretischen Kriterien bewerten; - können bei der gesundheitspädagogischen Bewertung, Analyse, Begründung und Reflexion von Maßnahmen und Entscheidungen ethische, soziale, individual- und bevölkerungsmedizinische, genderbezogene und kulturelle Gesichtspunkte berücksichtigen; - können ihre forschungspraktischen Erfahrungen mit Fachleuten diskutieren, ihre Ergebnisse präsentieren und publizieren, Anregungen an andere geben, Impulse aufgreifen und sie produktiv verarbeiten und in den Rahmen aktueller Fachdiskurse einordnen; - können aufgrund ihres fachlichen Wissens, ihres methodischen Vorgehens und der Fähigkeit sich selbständig neues Wissen und Können anzueignen, auch bei neuen und unvertrauten gesundheitspädagogischen Problemlagen und bei unvollständigen Informationen fundierte Schlussfolgerungen treffen; - können selbständig Strategien des lebenslangen Lernens zur Verbesserung der gesundheitspädagogischen Forschung und Praxis nutzen; - können zur Stärkung und Verbreitung der Evidenzbasierung und der Orientierung an Evaluations- und Forschungsmethoden in gesundheitspädagogischen Berufsfeldern beitragen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Standards wissenschaftlicher quantitativer und qualitativer Auswertung, Berichtswesen und Präsentation im fachwissenschaftlichen Kontext; - themenspezifische fachliche und methodische Aspekte des jeweiligen Forschungs- und Entwicklungsprojektes. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und bildet den Studienbereich 4 <i>Abschlussprüfung</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung schließen das Studium von <i>Gesundheitspädagogik</i> ab. Sie ist damit eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Master of Science</i> (M.Sc.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Zulassung zur Masterarbeit und zu mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Aktive Teilnahme am Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit.			
Modulprüfungsleistung: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die mündliche Abschlussprüfung bezieht sich auf die Masterarbeit und die Einordnung der Masterarbeit in den fachspezifischen Gesamtkontext. Die Bewertung der Masterarbeit fließt mit einem Anteil von 25% in die Gesamtnote des Studiengangs ein, die mündlichen Abschlussprüfung mit einem Anteil von 15%. Der Durchschnitt der benoteten Modulprüfungsleistungen fließt mit einem Anteil von 60% in die Gesamtnote ein.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang <i>Gesundheitspädagogik</i> .			



(Fortsetzung Modul M4/1)

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Masterarbeit		ECTS-Punkte: 24
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 720 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Begleitung der Masterarbeit		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Mündliche Abschlussprüfung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 0,5 h	Selbststudienzeit: 89,5 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang